

An alle KollegInnen im sozialen Bereich ohne Tarifbindung an den TVöD

Ob als Mitarbeiter/in bei einem Wohlfahrtsverband (Caritas, AWO, Diakonie etc.), ob als MitarbeiterIn bei Vereinen, gGmbHs oder Initiativen, die laufenden Tarifverhandlungen gehen alle an!

Im sozialen Bereich orientiert sich der Arbeitslohn am TVöD.

Die kirchlichen Arbeitgeber (Caritas, Diakonie) mit mehr als einer Million Beschäftigten behalten den TVöD bei ihren eigenen Tarifverhandlungen immer im Auge.

Die anderen Wohlfahrtsverbände sowie die freien Träger mit ihren Haustarifen orientieren sich stark am TVöD, häufig erfolgt die Bezahlung in "Anlehnung an den TVöD".

Nicht selten sind die Gehälter aber auch unterhalb des TVöD - nichtsdestotrotz ist die "Meßlatte" bei allen Gehalts-/Haustarifverhandlungen der TVöD.

Kernpunkt von Seiten der Gewerkschaften bei den seit Anfang 2008 laufenden Verhandlungen mit den kommunalen Arbeitgeber (VKA) ist die Forderung nach einer Lohnsteigerung von 8% mit einer Festgeldkomponente von 200 Euro.

DIES GILT ES ZU ERKÄMPFEN!

Die Arbeitgeber hingegen fordern die flächendeckende Einführung der 40-Stunden-Woche, den Ausbau der Leistungsbezahlung und bieten lächerliche 2,5% Lohnerhöhung für 2008 an.

DIES GILT ES ZU VERHINDERN!

Machen wir uns keine Illusionen! Eine Verlängerung der Arbeitszeiten bei Tarifbeschäftigten des öffentlichen Dienstes, würde zu einer Verlängerung der Arbeitszeit für uns alle bedeuten.

Arbeitszeitverlängerung bedeutet auch:

Abbau von Arbeitsplätzen, für Teilzeitkräfte Gehaltskürzung und insgesamt eine Verdichtung der Arbeitsbelastung!

Deshalb gilt: Seid solidarisch mit den KollegInnen im Öffentlichen Dienst! Keine Minute Arbeitzeitverlängerung!

Wenn der Tarifkampf erfolgreich geführt wurde, ist dies ein Erfolg für uns alle! Auch für die KollegInnen in den Betrieben ohne direkte TVöD-Bindung!

Nach den mageren Lohn-Jahren im Öffentlichen Dienst haben wir eine kräftige Lohnerhöhung wirklich verdient! Auch wer an den TVöD nur angelehnt ist, wird von einer für den TVöD erkämpften Lohnerhöhung i.d.R. erfasst.

Wie kann man die (Warn-) Streiks unterstützen?

Lest dazu mehr auf der Rückseite!

Konkret – "Was kann ich tun?"

- Organisiert Mitarbeiterversammlungen / Betriebsversammlungen und ladet eine/n Referentin/Referenten der GEW zum Thema "Tarifkampf TVöD und seine Auswirkungen" ein.
- Kommt bei einem Warnstreik vorbei! Wann und wo die streikenden KollegInnen sich treffen, erfahrt ihr beim GEW Streikkomitee. Auch in der Verhandlungsrunde am 25./26.2.2008 blieben die Arbeitgeber weiter auf Konfrontationskurs, deshalb rufen die Gewerkschaften am 6.3.2008 in München zum Warnstreik auf. Nach einer evtl. gescheiterten Schlichtung im März oder April kann es zu unbefristeten Streiks kommen. Hier gilt es, über Tage oder Wochen hinweg selbstbewusst zu streiken und Solidarität zu zeigen!
- Schickt von der Belegschaft Solidaritätsadressen an die Streikenden, die GEW veröffentlicht dann diese!
- Hängt an Eurer Einrichtung Solidaritätstransparente auf. Transparente erhaltet ihr bei der GEW.
- Tretet in die Gewerkschaft ein!
- Sollte sich der Tarifkampf zuspitzen, wird es evtl. von den Gewerkschaften Solidaritätsdemos geben. Kommt vorbei! Termine werden auf www.gew-muenchen.de bekannt gegeben.

Solidarität mit Fantasie - "Es gibt nichts Gutes, außer man tut es" (Erich Kästner)

GEW Streikkomitee München

Web: www.gew-muenchen.de

Das Streikkomitee ist von Mo-Fr jeweils von 17-19 Uhr erreichbar. Direkt oder per Telefon! Telefon: **089 - 123 08 316** - außerhalb der Bürozeiten auf den Anrufbeantworter sprechen (bitte Name+Festnetznummer hinterlassen).

eMail: streikkomitee@gew-muenchen.de

Büro- und Postadresse:

Streikkomitee c/o GEW München, Schwanthalerstr. 95-97, 80336 München



Solidarität mit den (streikenden) KollegInnen im Öffentlichen Dienst!

Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW) Stadtverband München

Mitglied werden!

Online oder Mitgliedsantrag per Telefon anfordern!

Den Onlineantrag (mit sicherer Übertragung der Daten) oder zum Ausdrucken gibt es unter:

www.gew.de/GEW-Mitgliedschaft.html

Antrag per Telefon bei der GEW München anfordern unter: 089 - 53 73 89